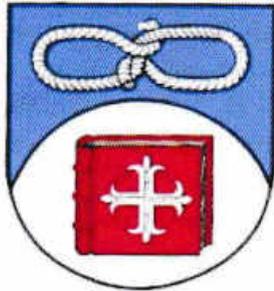


Blekendorfer

Sehlendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 121 *31. Jahrgang*

Juni 2016



Blick vom Eichendiek in Kaköhl auf den Teich und den dahinter gelegenen Teichweg.

Aus unserer Gemeinde

Wahl des Seniorenbeirats

Am **Dienstag, 7. Juni** findet von **10 bis 11.30 Uhr** im Veranstaltungsraum der Tourist-information in Sehlendorf die Wahlversammlung zur Bildung des Seniorenbeirats statt.

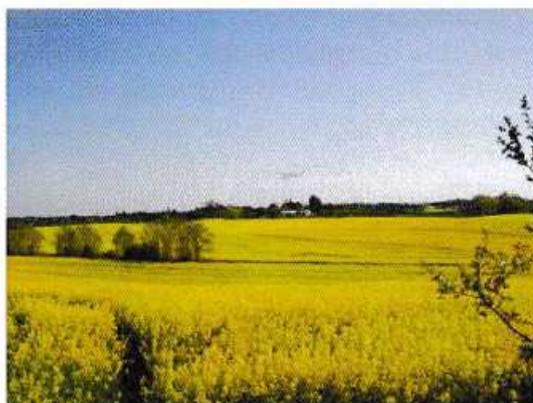
Wahlberechtigt sind Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben oder bis zum 31.12.2016 vollenden werden und seit mindestens drei Monaten mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Blekendorf gemeldet sind. Nicht wählbar sind Mitglieder der Gemeindevertretung, Mitarbeiter/innen der Gemeinde und bürgerliche Mitglieder der Ausschüsse.

Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten Gelegenheit zu einer kurzen Vorstellung. Die Wahl erfolgt ohne Aussprache in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl. Der Seniorenbeirat besteht aus 9 Mitgliedern.

So sieht die Liste der Bewerberinnen und Bewerber aus (wobei bis zum Beginn der Wahlversammlung weitere Wahlvorschläge und Bewerbungen beim Bürgermeister abgegeben werden können):

1. Reinhold Duwe, Blekendorf
2. Ewald Geest, Blekendorf
3. Heidelinde Harz, Rathlau
4. Harry Robert Lentzer, Nessendorf
5. Hans-Peter Lohnau, Kaköhl
6. Gernot Lorenzen, Blekendorf
7. Klaus-Diter Lühr, Blekendorf
8. Martha Lühr, Blekendorf
9. Waltraud Schwab, Sehendorf
10. Erich Seemann, Friederikenthal
11. Hans-Peter Westphal, Futterkamp
12. Ann-Katrin Wolter, Sehlendorf

Wünschenswert wäre eine bessere Wahlbeteiligung als vor drei Jahren, als nur 8,32% (44 von 529) der Wahlberechtigten sich an der Wahl beteiligten. Mit seinen zahlreichen Aktivitäten hat der Seniorenbeirat in der ersten drei Jahren seiner Einrichtung seine Existenzberechtigung deutlich nachgewiesen, entgegen manchen Prognosen.



Rapsblüte am Windmühlenkamp

Hausmacher Landwurst u. Fleisch



Partyservice
T. Burmeister
Fleischermeister



24327 Blekendorf - Radeberg 18 a

Tel. 04381 - 4853

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN  IDENTICA

KAROSSERIE- U. LACKIERCENTRUM
CLAUDIO JOHNIK

LÜTJENBURG




Tel. 04381 / 4150-0 - Fax 04381 / 4150-10
Mobil 0171 / 766 6339
E-Mail info@identica-joehnk.de



DE VEGT
Montage & Abdichtungstechnik



Fenster/Türen • Insektenschutztüren/-rahmen • Fugenabdichtung

Karsten de Vegt
Am Hopfenberg 3
24327 Kaköhl

Fax: (0 43 82) 92 03 58
www.fenster-karsten.de
Tel.: (0 43 82) 16 98

Foto: Hügellandschaft bei Rathlau

Nachdem in den Nachbargemeinden Helmstorf, Högsdorf und Kirchnüchel bereits seit geraumer Zeit jeweils mittwochs ein Fahrdienst nach Lütjenburg eingerichtet worden ist und sich gut bewährt hat, soll dieses Projekt nun erweitert werden.

Es nennt sich „**Elektro-Bürgermobil im Amtsbereich Lütjenburg-Ost**“. Geplant ist, ein 7sitziges Elektrofahrzeug anzuschaffen. Dies soll als Bürger- oder Seniorenmobil



mehrmals in der Woche zu Einkaufsfahrten nach Lütjenburg genutzt werden. Die Nutzer werden unentgeltlich abgeholt und zurückgebracht. Es kann auch für weitere Zwecke eingesetzt werden, wie z.B. Hol- und Bringdienste für andere Bürger, Vereine und Verbände, für Fahrten zum Wahllokal und zu Veranstaltungen, Versammlungen oder für Ausflüge.

Bei dem derzeitigen Fahrdienst stehen fünf ehrenamtliche Fahrer zur Verfügung, die Telefonzentrale befindet sich bei Bürgermeisterin Birgitta Ford in Kühren. Mit dem Elektromobil soll ein fünfmonatiger Test für die bisher beteiligten drei Gemeinden (zusätzlich auch Hohwacht) durchgeführt werden. Weitere Teilnehmer werden angestrebt, Kletkamp und Blekendorf haben Interesse signalisiert.

Die Anschaffung wird zu 65% von der Aktivregion Ostseeküste finanziert, es verbleibt ein relativ geringer Eigenanteil. Die laufenden Kosten sollen anteilig von den beteiligten Gemeinden übernommen werden, halten sich aber im Rahmen. Die Gremien der Gemeinde Blekendorf werden sich mit dem Thema befassen.

Das **Toilettenhaus am Strand** in Höhe Campingplatz Platen soll erneuert werden. Dabei standen im Kurausschuss eine Containerlösung (da gab es ein Angebot für über 40.000 €) oder einen Neubau in massiver Bauweise zur Debatte. Nunmehr liegen auch für diesen Zeichnungen und Kostenschätzungen vor. Der Ausschuss hat sich auf seiner Sitzung am 31. Mai (nach unserem Redaktionsschluss) zunächst bei einer Strandbegehung und dann auf der Sitzung mit der genauen Ortswahl und der Bauweise befasst.

Freies WLAN (also kabelfreier Zugang zum Internet) wird immer mehr nachgefragt, erstaunlicherweise auch **am Strand**. Um damit werben zu können und den Besuch attraktiver zu machen, werden von der Telekom im Auftrag des Kurbetriebs zwei Hot-Spot-Punkte eingerichtet. Mit der Reichweite von bis zu 150 Metern dürfte ein großer Teil des Strandes abgedeckt sein.

(Hauptsache, die Gäste nehmen ihr Smartphone nicht mit ins Wasser!)



Zum alten Packhus

Saisonale Öffnungszeiten
Dienstag Ruhetag!

Zum alten Packhus

Inhaber:
Falk Frommberger
24327 Sehlendorf
Strandstrasse 20
Tel.: 04382 / 345

Ausrichtung von Feiern und Festen
Guthürgerliche Küche
Partyservice

04382 / 345

www.packhus.de info@packhus.de

Betreiberwechsel:

Toni Möller aus Grebin hat den Gastronomiebetrieb „Bei Roland Fisch und mehr“ am Sehlendorfer Strand ab 1. Mai von Roland Joswig übernommen.

An alle Mitbürgerinnen und Mitbürger über 65 Jahre
Wir möchten Sie (und Ihren Partner/in) gerne zu einem
Frühstücksbüffet am Mittwoch, den 6. Juli um 9 Uhr
in das Gemeindehaus in Blekendorf (Lange Straße 38) einladen.

für die Kirchengemeinde
Anja Haustein, Pastorin

für die Gemeinde Blekendorf
Andreas Köpke, Bürgermeister

Anmeldungen bitte bis Mittwoch, 29. Juni in der Tourist-Info (Tel. 04382/92234)

Der **Zweckverband Breitbandversorgung** im Kreis Plön, zu dem 46 Gemeinden gehören, hat im April eine weitere Bürgerinformation herausgegeben, in der über den aktuellen Sachstand berichtet wird. Demnach hat eine erste Runde mit interessierten Unternehmen stattgefunden. Da die Angebote auf unterschiedlichen technischen Daten basierten, waren keine vergleichbaren Ergebnisse herausgekommen.

Nun wird eine technische Beraterfirma Vorgaben für die Netzplanung erarbeiten, damit aufgrund dieser Basisdaten vergleichbare Angebote vorgelegt werden (nach Plan noch im Mai). Vom Bund sind 50.000 € für entstehende Planungskosten geflossen, die grundsätzlichen Bescheinigungen für die Finanzierung der Investitionssumme liegen vor.

Es heißt also weiter warten, ob, wann, wo und zu welchem Preis „gebuddelt“ wird.

Der Kreis Plön will ein
Landschaftsschutzgebiet

„Bungsberg-Vorland mit Högsdorfer Hügelland und Umgebung“ ausweisen, was dann den Betrieb von Windkraftanlagen in dem Bereich verhindern würde. Das hat eine sehr lange Vorgeschichte, denn schon seit 1984 ist es im Landschaftsrahmenplan als „geplant“ ausgewiesen. Weil auch Flächen unserer Gemeinde betroffen sind, soll die Gemeinde dazu Stellung nehmen. Die Klettkamper Gemeindevertretung hat sich gegen die Pläne und für die Zulassung von Windkraftanlagen ausgesprochen.



Am Weg zum Ellert

Die Deutsche-Bahn-Netz AG und der Deutsche Bahnkunden-Verband (DBV) wollen ein

umfassendes **Prüfverfahren für stillgelegte Bahnstrecken** durchführen. Ziel ist es, die Bahnstrecken entweder zu reaktivieren (was ja in den letzten Jahren an vielen Stellen geschehen ist) oder sie einer anderen Nutzung zuzuführen. Das würde ja auch für die Bahnstrecke Lütjenburg-Malente eine längst fällige endgültige Klärung bedeuten.



Reparatur
Sanierung
Neubau

David Krause Dachdeckermeister

Holstein-Dach · Hof Sehlendorf · 24327 Sehlendorf

info@holstein-dach.de · www.holstein-dach.de

Mobil 0173 - 72 08 910 · Telefon 0 43 83 - 51 78 81



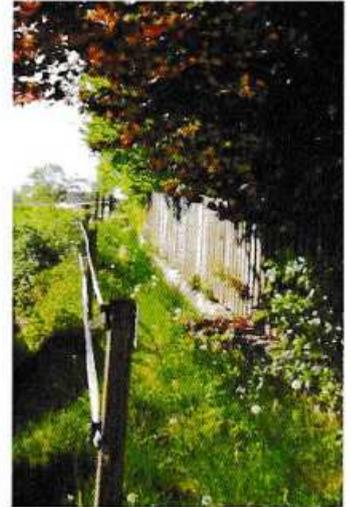
Meckerecke

Manches wiederholt sich bei den Klagen: Es sind wie immer Hinweise auf längere Zeit defekte Straßenlampen und das wenig attraktive Aussehen mancher Verkehrsinseln.

Auf dem Bürgersteig an der Nordseite der Bundesstraße in Kaköhl (der den Namen sowieso kaum verdient) ragen die Gullydeckel gefährlich heraus.

Einen Bürger stört, dass der übrig gebliebene Rest des Fußwegs am Rande des Eichendiek nicht mehr zu erreichen ist. Er ist zwar sowieso eine Sackgasse geworden, aber der Zugang von der Alten Dorfstraße kann seiner Meinung nach nicht einfach durch ein Tor und einen Eisenbügel versperrt werden. Wenn man Tor und Bügel passiert hat, bietet sich dieser merkwürdige Anblick (siehe Foto).

Mailen Sie uns ihre Beanstandungen (g.m.thiessen@freenet.de). Sie können natürlich auch gern anrufen (s.S.16). Wir erwarten also auch in Zukunft Ihre Beiträge.



**Restaurant & Cafe
Seaside**

Öffnungszeiten:
1. Nov. - 31. Mrz. - Fr./Sa./So. ab 10:00 Uhr
1. Apr. - 14. Jun. - Täglich ab 10:00 Uhr
15. Jun. - 15. Sept. - Täglich ab 9:30 Uhr

www.seaside-hohwacht.de

Gerold Rothe • Seestraße 14 • 24321 Hohwacht • Tel. 04381 - 41 48 60

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!
☎ 04382/381

Vorher-Nachher

Links das Kaufhaus Möller in der Kaköhler Alten Dorfstraße (danach betrieben es die Kaufmänner Hansen und Brix). Dann war mehrere Jahrzehnte ein Wohnhaus mit drei Wohnungen.

Nun haben hier Tierärzte vom „Vet-Team-Schleswig-Holstein“ (Dr. Chris Schmiedel und Partner) einen modernen Zweckbau erstellt, der vor kurzem vom Berliner Künstlerehepaar Hellwig sehr ansprechend bemalt worden ist. Ein Blickfang für alle Vorbeifahrenden!



Klaas un Hinnerk

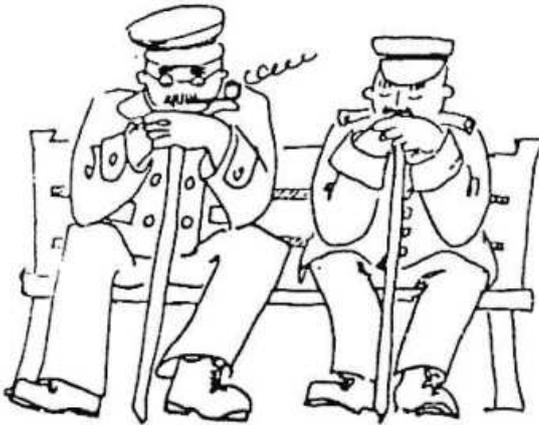
Klaas: Hest al hört vun dat Dreedusend-Euro-Geschenk?

Hinnerk: Nee. Dat gifft dat je wull nich. Dat krieg ik je nichmol to Wiehnachten!

Klaas: Ik meen de dreedusend Euro, de du opto kriggst, wenn du di en elektrische Auto köffst!

Hinnerk: Wer maakt denn sowat un schenkt mi soveel Geld? Dor kann wat nich stimmen! Dat glööv ik nich!

Klaas: Dat kannst du mi glöven. Unse Bundesregerung hett je al 2011 besloten, dat dat bet 2020 een Million E-Autos bi uns geven schall. Dat moken se ok wegen dat Klima un marken nu, dat se dat so nich schaffen.



Hinnerk: Een Million, dat kann je ok nix warrn. Mit so'n Kist dor kümmt je nich wiet mit, denn musst du jümmers wedder opladen, un ok vun disse Städen to'n Opladen gifft dat nich noog.

Klaas: Man nu schall dat mit de Prämie better warrn, un se wüllt ok veel mehr Städen to'n Opladen henkriegeln!

Hinnerk: Un wer betohlt dat Geschenk?

Klaas: De eene Hälfte betohlt wi all, dat kümmt vun de Bund, un de nimmt dat vun de Stüern, de wi betohlt hebbt.

Hinnerk: Mi hett keeneen fragt, ik finn dat nich goot. Denn betohlen all de Lüüd mit för dit Geschenk, ok de to Foot gaht.

Klaas: Un de anner Hälfte betohlt de Autofabriken. De trecken dat vun de Pries af, de dat Auto sünst kost harr.

Hinnerk: Glöövst du dat? Un wenn se vörher de Pries ropsetten, denn hebbt se nahter jüst so veel as vörher. Dat Tricksen, dat könt se doch all, dat hebbt wi doch bi de Diesels sehn!

Klaas: Man dat gifft keen Geld för en Luxusauto, dat dörf höchstens Sösssigdusend kosten!

Hinnerk: Un bet wann mutt ik mi dat överleggen?

Klaas: Dat geiht na de Reeg. Wer toerst kümmt...Un wenn de Geldputt all is, denn gifft dat nix mehr. Se reken so mit dree- bet veerhunnertdusend nie Autos.

Hinnerk: Dat is je allens goot un schön, in de Stadt, mit korte Strecken, dor laat ik mi dat gefallen, man för uns hier op Land warrt dat erstmol nix mit E-Autos.

Klaas: Naja, wenn dat nich glieks allens utgeven warrt, denn kannst di dat je bet 2019 noch mol överleggen!

Planzen u. Pflanzk auf über 10000 qm

Feurop-Dienst
Gartengestaltung

**Gärtnerei
Langfeldt**
... da blüht'ich auf!

Neverstorfer Straße 9 • 24321 Lütjenburg
Telefon 04381/4009-0 • Fax 04381/ 4009-22
www.Goertnerei-Langfeldt.de

Sonnabend, 30. Juli:

Aktionstag „Sport gegen Gewalt“ und „Integration durch Sport“, am Sehlendorfer Strand gemeinsam veranstaltet vom SC Kaköhl und der Tourist-Information.

Ein AKTIV-Tag mit dem Spielmobil des Landessportverbandes, der große Kletterturm und die Riesenrutsche sind am Dünenfuß neben dem Kinderspielplatz aufgebaut. Schatzsuche ab 16 Uhr, zeitgleich findet am Strand ein Strand-Soccer-Turnier für Kinder ab ca. 12 Jahre statt.

Ab 13 Uhr ein Jugendturnier für ab 16jährige (bis ca. 17.30 Uhr).

Über die Migrationsbeauftragten des Kreises werden alle Kinder in der zentralen Aufnahme-Station Lütjenburg und den dazugehörigen Außenstellen eingeladen.



Die früheren Schulen in der Gemeinde: Kaköhl

Im letzten Jahr lag die Einweihung der Dörfergemeinschaftsschule Blekendorf 50 Jahre zurück. Sie löste die fünf Dorfschulen in der Gemeinde ab. Ein Anlass, um auf diese näher einzugehen. Nach Sehlendorf, Blekendorf und Rathlau folgt nun Kaköhl.

Über die Entstehung der Kaköhler Schule gibt es keine Belege, lediglich über die Lehrer gibt es Nachrichten, die sogar bis 1690 zurückreichen. Auf Lehrer **Lippe** (23 Jahre tätig) folgte 1899 **Karl Zillen** (geb. 1866), der bis zu seiner Pensionierung 30 Jahre hier wirkte. Die Schulstelle in Kaköhl wurde 1899 nach Genehmigung der königlichen Regierung mit einem Grundgehalt von 1200 M, incl. 72 M für Feuerung, 420 M Landpacht, 163 M Spann- und 80 M Handdienstgeld, wie mit einem Alterszulagesatz von 150 M besoldet. Die Wohnung ist auf 120 M, der Garten auf 60 M geschätzt, das pensionsfähige Gehalt stellt sich also auf 1380 M. (alles Angaben pro Jahr). Die Schülerzahlen schwankten erheblich. In der Zeit von 1838 bis 1939 war die höchste Zahl 1876 mit 80 erreicht worden, die niedrigste 1929 mit 18!

Das „neue“ Schulgebäude war 1839 errichtet worden und war nach 70 Jahren dringend reparaturbedürftig geworden. Vor allem sollten das Dach neu gedeckt, die Fußböden erneuert und ein drittes heizbares Zimmer geschaffen werden. Nachdem der erste Umbauentwurf nicht genehmigt wurde, sollte für höchstens 4.000 M Bausumme ein neuer Plan vorgelegt werden. Dieser wurde aber mit 8.800 M um mehr als das Doppelte überschritten. Nun wurden Angebote von zwei Firmen eingeholt, Griebel aus Lütjenburg wollte 8.200 M, Schröder aus Lensahn 6.250 M haben. Nachdem sich die Gemeindevertretung zunächst geweigert hatte, wurde der Bau doch beschlossen, weil die Königliche



Regierung das gesetzliche Baudrittel übernahm. Am 4. August 1909 wurde mit dem Bau begonnen, laut Vertrag sollte die Ablieferung am 14. Oktober erfolgen, dieser Zeitpunkt wurde bedeutend überschritten, allerdings konnte das neue Klassenzimmer am 15. Oktober eingeweiht werden. Die vorher vorhandenen beiden kleinen Stallräume und die Dreschdiele waren zum Klassenraum, aus der

alten Klasse waren Zimmer geworden. (Das nebenstehende Foto mit Lehrer Zillen ist aus der Zeit vor dem Umbau).

Lehrer Zillen wurde auf seinen Antrag hin zum 1. Oktober 1929 in den Ruhestand versetzt. Sein Nachfolger wurde **Ernst Mordhorst**, der (mit Unterbrechungen) bis zur Auflösung der Schule hier tätig war, vorher in Högsdorf gewesen war und sich freute, dass er „den Gutsschulen den Rücken kehren konnte.“ In Kaköhl hatte es seit dem 19. Jahrhundert ein Schulcollegium gegeben, das für alle Fragen rund um die Schule Beratungs- und auch Entscheidungsbefugnisse hatte. Das war in den übrigen Schulen anders, wo allein der Gutsherr über die Schulen bestimmte. Dort gab es häufige Klagen der Lehrer über unzureichende Ausstattung und sehr lange sich hinauszögernde dringende Reparatur- und Bauarbeiten.

Ab 1. Mai 1939 wurden die Kinder des Gutes Friedrichsleben auf Anordnung des Schulamtes von Rathlau nach Kaköhl umgeschult. Lehrer Mordhorst (Jahrgang 1898!) erhielt am 7. Februar 1940 abends den Gestellungsbefehl und musste seine Tätigkeit unterbrechen. Er wurde zunächst durch die Lehrerin Irmgard **Rieckmann** aus Blekendorf vertreten, ehe dann Lehrer **Körner** ab 7. Mai 41 den Unterricht übernahm. Während des Krieges sind die Kinder aus Sehlendorf ebenfalls in Kaköhl eingeschult, weil der dortige Lehrer Andresen zum Aufbau des deutschen Schulwesens in die Ostgebiete abgeordnet worden war. Das führte zu Protesten der Eltern, so dass ab Oktober 41 die Sehlendorfer Schule wieder eröffnet wurde, um den Kindern während des kalten Winters den schlechten Schulweg nach Kaköhl zu ersparen. Auch Lehrer **Breutz** aus Blekendorf wurde hinzugezogen, jede Schule hatte jetzt 4 Tage Unterricht, in Kaköhl war am Montag und Donnerstag frei.

Ab Oktober 41 sollte auf Anordnung des Reichserziehungsministers nur noch die neue Normalschrift geschrieben werden (praktisch die alte lateinische). Deshalb mussten für die Oberstufe noch wieder

Schreibstunden angesetzt werden. Da aber zu Beginn des neuen Schuljahres noch keine Fibeln mit Normalschrift vorhanden waren, müssen die Schulanfänger erst noch wieder die deutsche Schrift lernen. Ab August 1944 übernahm Lehrer Johannes Paulsen die Verwaltung der Schulstellen in Blekendorf, Kaköhl und Sehlendorf. Durch Luftalarme wurde der Unterricht oft ausgesetzt, es gab keinen geregelten Unterricht mehr. Am 5. Mai 45 wurden die ersten englischen Soldaten gesichtet. In Kaköhl lagen zeitweise 7.000 Mann in Scheunen und Ställen. Die Schule blieb bis November geschlossen. Die Schulklasse diente der Wehrmacht als Krankenraum, nach der Räumung zeigte es sich, dass sieben Bänke im Laufe des Winters verheizt worden waren. Von der Schülerbücherei blieb kein Buch übrig.

1947: Aus englischen Beständen wird eine Bespeisung eingerichtet. 300 Kalorien täglich bekommen 50 unterernährte Kinder. Das Essen wird im Schulhaus gekocht. Der Speiseplan für eine Woche: Erbsensuppe, Kekssuppe, Milchsuppe, Fruchtsuppe, Kakaosuppe. Jedes Kind bekommt einen halben Liter. Die Schülerzahl beträgt 47/48 138, bei einem Lehrer! Am 1.2.48 übernimmt Lehrer Skibbe 15 Stunden in der Oberstufe. Die Schule Sehlendorf wird wieder geöffnet, 32 Kinder gehen dorthin. Am 28. Oktober 1948 übernimmt Ernst Mordhorst wieder die Stelle, Lehrer Paulsen wird nach Südtondern versetzt. Mordhorst war am 21.6.45 aus englischer Gefangenschaft heimgekehrt und wurde am 12. September verhaftet und in Gadeland interniert. Nach der Entlassung betrieb er seine Entnazifizierung (Ergebnis Kategorie V) und Wiedereinstellung in die alte Stelle, unterstützt von der Gemeindevertretung. Auf Betreiben des Elternbeirats wurde Lehrer Müller (früher Rathlau) ab 1.2.49 auf Privatdienstvertrag für die genehmigte zweite Lehrerstelle angestellt. So folgte bald der Wunsch nach einem zweiten Klassenraum, denn im Winter konnte die volle Stundenzahl nicht erreicht werden, auch war der Nachmittagsunterricht nicht beliebt. Man betrieb die Räumung der von der Gemeindegemeinschaft des

Amtes belegten beiden Nachbarzimmer, um dort ohne große Kosten einen zweiten Klassenraum zu schaffen. Am 21.2.1950 wurde der neue Raum eingeweiht, in dem 52 Schüler Platz fanden.

Am 1. Oktober 50 ersetzt Frl. Kwass aus Rastorf Passau den nach Selent versetzten Müller. Ihr folgte am 1.4.1955 Ilse Osterhagen (vorher Tröndel). Die Schülerzahl hatte sich mittlerweile auf 56 reduziert. 1956 fiel der Sehlendorfer Lehrer Andresen durch Schlaganfall aus, die 37 dortigen Schüler wurden in Kaköhl integriert. Das ging bis



Ostern 1957, als Andresen wieder beschränkt dienstfähig war und die unteren vier Jahrgänge in Sehlendorf unterrichtete, erst nach den Sommerferien gingen auch die Großen wieder in ihre alte Schule.

1958 wurde eine „Schulpflegschaft“ für die ganze Gemeinde gegründet, die sich daraufhin immer wieder mit Zentralschulplänen befasste. Grund waren die untragbaren Schulverhältnisse in Blekendorf, bedingt durch die Aufsiedlung des Gutes Futterkamp. Die Planungen wurden immer konkreter, zogen sich aber doch sehr in die Länge. So kam es, dass Lehrer Mordhorst zum 31. März 1964 in Pension ging. Da es für die Anstellung des Nachfolger Klaus Köhnke (Lebrade) noch längerer Formalitäten bedurfte, blieb Mordhorst auf Bitten des Schulrats bis zum 15. September im Amt. Er war nach Lütjenburg umgezogen. Köhnke sollte als kommissarischer Schulleiter nur für eine begrenzte Zeit in diesem Gebäude tätig werden. Allerdings war ihm zugesichert worden, in der (umfangreich renovierten) Wohnung bleiben zu können. Im März 65 wurde bei der Entlassungsfeier für die 9. Klasse auch Fräulein Osterhagen nach Lütjenburg verabschiedet. Die nunmehr 44 Kinder wurden in einer Klasse unterrichtet. Am 26. September schloss die Kaköhler Schule mit Beginn der Herbstferien ihre Pforten. Nach den Ferien wurde die neue Dörfergemeinschaftsschule bezogen. Lehrer Köhnke hatte sich nach Baden-Württemberg beworben, blieb jedoch bis Ostern 1966 an der neuen Blekendorfer Schule.

Die 1. Klasse (Unterstufe) wurde als Gemeindebüro verwendet. Ins Schulgebäude zog später auch die Post ein und es wurden Wohnungen geschaffen, mittlerweile sind Gemeindebüro und Post nicht mehr dort, es sind fünf Wohnungen und ein Friseursalon untergebracht worden. Das Haus ist im Gemeindebesitz geblieben.

(wird fortgesetzt)

Jahreshauptversammlung

Totengilde Rathlau von 1729

Auf der Jahreshauptversammlung am 5. März konnte Ältermann Uwe Dornbusch im „Bistro 202“ in Kaköhl 23 stimmberechtigte Gildemitglieder begrüßen, darunter auch der König Jürgen Dohrmann, „de Oldtimer“ und Bürgermeister Andreas Köpke. Im Jahresbericht wurde besonders der Familie Paustian gedankt, die den Festsaal zur Verfügung gestellt hatte. Sommerfest und verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen wurden genannt. Schießwart Ekhardt Hanusch berichtete von diversen Veranstaltungen der Nachbargilden und dem eigenen Pokalschießen mit 19 Gastgilden. Der Kassenbericht von Holger Ehlers enthielt eine Verschlechterung der Kassenlage, die sich aber nach Verkauf der Gildeschlipse und -tücher wieder verbessern wird.

Zum stellvertretenden Ältermann wurde Dieter Rowedder als Nachfolger von Karsten Biß gewählt. Dieser wiederum löste als Beisitzer Ulrich Harms ab. Neuer Kassenprüfer ist Rolf-Peter Mannsfeld. Nach der von ihm erbetenen Bedenkzeit wurde Uwe Dornbusch mit großer Mehrheit für vier Jahre zum Ältermann wiedergewählt. Nach ausführlicher Diskussion wurde der Beitrag von 8 auf 10 Euro angehoben. Der Ältermann berichtete über Dacharbeiten an der Festscheune und neue Kinderspiele. Ab 2017 soll der Skat- und Kniffelabend an einem Sonnabend stattfinden. Das traditionelle Knackwurstessen beendete die Versammlung.

Freiwillige Feuerwehr Nessendorf

Auf der Jahreshauptversammlung am 3. März im Feuerwehrgerätehaus konnte Wehrführer Heiko Schwien von zwanzig Einsätzen berichten. Dabei handelte es sich um acht Brände oder Explosionen, acht technische Hilfen, zwei Sicherheitswachen, einen Fehlalarm und eine Alarmübung. Die Wehr verfügt über

17 Aktive
(Altersdurchschnitt 40,2 Jahre) und zehn Ehrenmitglieder.

Insgesamt wurden 25 Dienste und Übungen

absolviert, wobei 611 Einsatz- und Dienststunden zusammenkamen. Die beiden Anwärter Nils Oestreich und Axel Mehnert (linkes Foto) wurden in den aktiven Dienst übernommen und zu Feuerwehrmännern befördert. Für sechsjährige Vorstandsarbeit bekam Martin Puck ein



Flaschenpräsent, er gab das Amt des Kassenwartes an Henning Puck ab (Foto rechts). Eine neue überarbeitete Satzung wurde beschlossen.

Foto Grunenberg

Teichtorstraße 1
24321 Lütjenburg

www.foto-grunenberg.de

Bewerbungsfotos

Passfotos

Fotokopien

Gemeindewehren Blekendorf

Am 11. März berichtete Gemeindeführer Dieter Falkowski im LVZ Futterkamp, dass es zur Zeit 88 Einsatzkräfte (Durchschnittsalter 41, Frauenanteil 12,2%), 22 Mitglieder der Jugendwehr und 34 in der Ehrenabteilung gibt. Letztere trifft sich einmal im Monat zum Klönschnack, Karten spielen und Kaffeetrinken, dazu kommen Grillabende, Bustouren und die Weihnachtsfeier. Die Betreuung dieser Ehrenabteilung hat Eckhard Deinas in der Nachfolge des verstorbenen Emil Ruser übernommen, unterstützt von Uwe Colmorgen und Peter Lübker.

Hier einige Zahlen: Auf den Fahrzeugen sind 12 Atemschutzgeräte untergebracht und es stehen für den Erstangriff 2900 l Wasser auf den Fahrzeugen und 240 l Schaummittel in Kanistern bereit.

Mannschaft, Fahrzeug und Gerät wurden bei 81 Einsatzfahrten eingesetzt. Zwölf Lehrgänge wurden auf Amts-, Kreis- und Landesebene von 58 Teilnehmern belegt und absolviert.

Zu den Ehrungen: Brandschutzehrenzeichen in Silber: Dirk Lübker, Michael Südel, Karl-Otto Rönfeld. In Gold: Hans-Werner Ebert, Klaus Komorowski, Gerd-Wilhelm Puck.

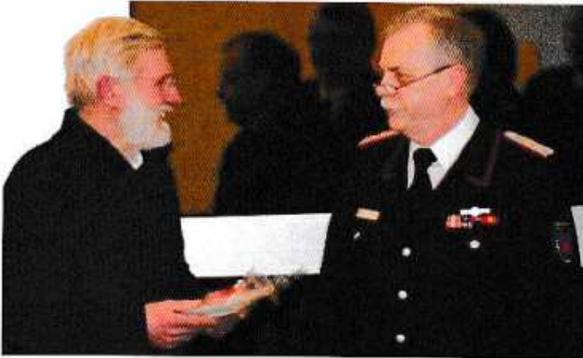


Spange für 40jährige Mitgliedschaft: Eckart August. Teller und Urkunde für 50 Jahre: Eckhard Deinas, Hans Friedrichsen, Otto Südel. Ehrenteller der Gemeindeführer: Pastor Dietmar Sprung.

Beförderungen: Oberfeuerwehrmann: Thomas Schröder; Hauptfeuerwehrmann: Rasmus Burmeister, Pieter Manke, Clemens Lattka; Hauptfeuerwehrfrau: Nicole Geest; Löschmeister: Christian Südel.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Dieter Falkowski in geheimer Wahl mit 50 (von 50) Stimmen für weitere sechs Jahre zum Gemeindeführer gewählt. Obiges Foto: v.l. Christian Südel, Pieter Manke, Rasmus

Burmeister, Nicole Geest, Dieter Falkowski. Foto links Pastor Dietmar Sprung und Dieter Falkowski.



Sport-Club Kaköhl

Die gut besuchte Mitgliederversammlung des SC Kaköhl am Gründonnerstag (24. März) im Sportlerheim begann wie üblich mit den Ehrungen. Ausgezeichnet wurde Frauke Falkowski mit dem Pokal „Sportler des Jahres“ für langjährige Verdienste als aktive Sportlerin, als treibende Kraft der boomenden LineDance-Gruppe und als „gute Fee“ der Umkleidekabinen. „Fußballer des Jahres“ sind Thore Schöning (1. Mannschaft, gibt immer mehr als 100%) und Gunther Kays (2. Mannschaft, immer hilfsbereit, auch außerhalb des Platzes).

Vorsitzender Gerd Thiessen wies in seinem Bericht auf ein recht ruhiges Jahr hin. Die Mitgliederzahl ist konstant klar über 400, die Kassenlage ist zufriedenstellend bis gut. Dieter Rüder übernahm dann als Versammlungsleiter die Neuwahl des ersten Vorsitzenden. Hier gab es einstimmige Wiederwahl für zwei Jahre wie auch für Schriftwartin Christa Lübker. Bestätigt wurden die in den Sparten gewählten Leiter:

Timo Nagel (Fußball), Maike Weber (Turnen), Gernot Lorenzen (Tischtennis).



Neuer Kassenprüfer ist Tristan Franzen; Florian Hasenberg und Gunther Kays sind noch ein Jahr im Amt. Hinweisen wurde auch auf die hervorragende Arbeit von Platzwart Udo Haß. In der Planung ist eine Überdachung der Fläche neben dem Sportlerheim, dafür hat die Gemeindevertretung bereits Zustimmung signalisiert. Unterbrochen wurde die harmonische Veranstaltung vom Knackwurstessen, beendet mit dem üblichen dreifachen „Hipp-hipp-hurra“. Auf dem Foto v.l.: Thore Schöning, Gunther Kays, Gerd Thiessen, Frauke Falkowski.

Die Feste unserer Gilden

Totengilde Blekendorf von 1731

Es war optimales Gildewetter am 28. Mai. Der Umzug führte zum Abholen der „alten“ Majestäten vom Blekendorfer Berg und dann über Futterkamp an der Bundesstraße entlang über den Radeberg zurück. Nach vielen Haltestellen ging es schließlich zum Frühstück ins Gildehaus.

Nachmittags war die Kaffeetafel wieder ein Renner, die Hüpfburg machte den kleinen

Gästen viel Spaß. Sieger beim Kegeln wurde Gunda Dittmann, erste beim Luftgewehrschießen Nicole Geest.

Um 18.15 Uhr folgte die mit Spannung erwartete Bekanntgabe der neuen Majestäten: Große Überraschung, es war wieder ein Ehepaar, nämlich **Dunja und Klaus Engfer** aus Futterkamp. Bei der Jugend gewannen Swantje Fischer und Cedric Wohler, Jule Lilienthal und Fabian Weber sind das Kinderkönigspaar.

Foto v.l.: Gaby und Klaus Söhren, Klaus und Dunja Engfer, Gildemeister Jörg Graf Platen, Swantje Fischer, Cedric Wohler, vorne Jule Lilienthal und Fabian Weber.



Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort



Besuchen Sie uns auf
www.meine-vrbank.de



Besuchen Sie uns auf
facebook.de/meine-vrbank

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Wann, wo, wie
Sie wollen: Wir
sind für Sie da!

Die Jugendwehr berichtet

Am 19. März fand die alljährliche **Aktion "Saubere Gemeinde"** statt, wobei die Beteiligung der Bürger schon besser war. Auf jedes Dorf der Gemeinde wurden einige von den Jugendfeuerwehrkameradinnen und Kameraden verteilt, um mit den Dorfbewohnern, den weggeworfenen Müll zu sammeln. Wie man auf dem nebenstehenden Foto sehen kann, hat sich das Sammeln gelohnt. Anschließend gab es auf dem Hof Maßmann in Kaköhl leckere Erbsensuppe.



Am Sonntag, den 1. Mai, veranstaltete die Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf zusammen mit dem Kirchenteam der St. Claren Kirche zu Blekendorf ihren zweiten **Motorrad-Gottesdienst**. Dabei half die Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf tatkräftig. Sie wies die Motorräder an der Kirche ein und sammelte die Kollekte, für „Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V.“, während des Gottesdienstes. Auch half sie beim Absperren, während der anschließenden Ausfahrt und beim Verkauf von Kaffee und Torten. Bei gutem Wetter kamen ca. 70 Motorräder zu dem „etwas anderen“ Gottesdienst mit anschließender 42 km langen Tour durch die Gemeinde Blekendorf und Umgebung. Mit dabei, war auch das Quad des Feuerwehrverbands Kreis Plön. Am Feuerwehrhaus in Blekendorf wurde dann der Tag bei Gegrilltem, Kaffee und Kuchen mit vielen Gesprächen beendet.



Am 8. Mai veranstaltete die Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf ihren zweiten **Flohmarkt „Rund ums Kind“** im Feuerwehrhaus in Blekendorf. Von 10 - 14 Uhr konnten die Besucher an 21 verschiedenen Ständen stöbern und kaufen und sich danach im Schulungsraum des Feuerwehrhauses bei Kaffee und Kuchen stärken. Nebenbei konnten die kleinen Kinder auch an einem Glücksrad viele Preise gewinnen. Die Mütter bekamen zum Muttertag Rosen überreicht.



**Getränke Service
Lütjenburg**

- Getränkeservice
- Tisch- & Stuhlverleih
- Zeltverleih
- Hüpfburgen
- Veranstaltungskonzepte
- Toilettenwagenvermietung

Alles aus
einer Hand!



Auf dem Hasenkrug 6 | 24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 40 45 47 | www.getraenke-zelte.de

STÄRKSTER SERVICE:

TV • HIFI • SAT • UE

04381 / 5500

Immer für Sie da!




Weyer

24321 Lütjenburg, Am Hofenhof 7, EMail tweyer@t-online.de

Wir sind für Sie da: MO - FR 8:30 - 18:00 | MI - 13:00 SA - 13:00



Klassenerhalt gesichert!

Dass das Ziel der ersten Mannschaft, den Platz in der Kreisliga zu behaupten, schon klar vor Ende der Saison und am Ende mit 12 Punkten Vorsprung erreicht wurde, lag auch an der Konkurrenz. So zog die SG Preetz völlig überraschend im April ihre Mannschaft zurück, so dass der Letzte SV Probsteierhagen als weiterer Absteiger ziemlich sicher war. Zudem war bald klar, dass auch die Zweite des TSV Plön (wegen des Abstiegs der Ersten aus der Verbandsliga) absteigen muss. Somit war

für den SC Kaköhl keinerlei Gefahr mehr vorhanden. In der nächsten Saison wird es die Mannschaft von Trainer Martin Köll und Obmann Timo Nagel dann wohl mit drei Aufsteigern aus der A-Klasse zu tun haben.

Die zweite Mannschaft hat in der B-Klasse weiterhin sehr wechselhaft und unberechenbar gespielt.

Auf dem Foto sind die Spieler mit neuen Trikots zu sehen, die von Fa. PiPaPo und Elektro Röhr gesponsert wurden, außerdem wurde die Mannschaft vom Autohaus Gehrman mit Pullovern ausgestattet. Auf dem Foto hinten v.l.: Astrid Ketels (PiPaPo), Gunther Kays, Marc de Vegt, Jasper Hoffmann, Edgar Breier, Björn Weber, Arne Gayk, Dirk Rüder, Trainer Mirko Vassalli. Vorne v.l. Sven Pahnke, Manuel Jacobsen, Marcel Bünjer, Sven Kardel, Philipp Weber, Marco Ohde, Erich Breier, Marcel Moyseszick.





RENAULT
Passion for life

Renault CAPTUR

Nutze jede Sekunde.



Renault Captur Life ENERGY TCe 90
ab
15.900,- €

- ABS, ESP und 4 Airbags • Easy-Life-Schubfach mit 11 Litern Stauvolumen • LED-Tagfahrlicht • Reifendruck-Kontrollsystem • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer

Renault Captur ENERGY TCe 90 : Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 114 g/km. Renault Captur: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 5,6 – 3,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 – 95 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus Scheibel AUTOHAUS SCHEIBEL GMBH
Renault Vertragspartner
Auf dem Hasenkrug 12,
24321 Lütjenburg
Tel. 04381-8321, Fax 04381-9782

Abb. zeigt Renault Captur Intens mit Sonderausstattung.

Die zweite Mannschaft hat in der B-Klasse weiterhin sehr wechselhaft und unberechenbar gespielt. Auf dem Foto sind die Spieler mit neuen Trikots zu sehen, die von Fa. PiPaPo und Elektro Röhr gesponsert wurden, außerdem wurde die Mannschaft vom Autohaus Gehrman mit Pullovern ausgestattet. Auf dem Foto hinten v.l.: Astrid Ketels (PiPaPo), Gunther Kays, Marc de Vegt, Jasper Hoffmann, Edgar Breier, Björn Weber, Arne Gayk, Dirk Rüder, Trainer Mirko Vassalli. Vorne v.l. Sven Pahnke, Manuel Jacobsen, Marcel Bünjer, Sven Kardel, Philipp Weber, Marco Ohde, Erich Breier, Marcel Moyseszick.

Jugendspielgemeinschaft geplant

Da alle Vereine mittlerweile Probleme haben, Jugendmannschaften zu melden, ist eine große Jugendspielgemeinschaft „Hohwacher Bucht“ in Vorbereitung. Nachdem die Jugendlichen des SC Kaköhl seit mehreren Jahren erfolgreich mit dem TSV Dannau zusammengespielt haben, aber zuletzt auch nur noch die Mannschaften bis zur D-Jugend (12 Jahre) melden konnten, wird die neue Spielgemeinschaft **allen jugendlichen Fußballern** eine Trainings- und Spielmöglichkeit bieten können! Die Vereine SV Knudde Giekau, TSV Hessenstein und VfL Schwartbuck bilden mit Kaköhl und Dannau diese neue Gruppierung! Nähere Einzelheiten zu den Trainingsorten und -zeiten wird es rechtzeitig zur neuen Saison geben.

Ihr starker Partner für einen starken Norden



bauXpert
Dittmer

Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 04381/4056-0 • Fax: 04381/6121

www.bauXpert-dittmer.com

Termine in der Gemeinde:

Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf: ☎ 04382/92234
e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung :
Montag bis Donnerstag: 9 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr
Sonnabend und Sonntag: 10 bis 13 Uhr

Dienstag, 7. Juni	10 bis 11.30 Uhr Wahl des Seniorenbeirats (siehe Seite 3)
Sonnabend, 11. Juni	Gildefest der Totengilde Rathlau, ab 4 Uhr Wecken, 8.30 Uhr Umzug durch Nessendorf, Gildefrühstück, 13 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, ab 18 Uhr Proklamation und gemütlicher Ausklang auf dem Gildeplatz 10-16 Uhr Flohmarkt am Sehlendorfer Strand
Sonnabend, 24. Juni	19-23 Uhr Beach Up, Cocktails, Essen und Musik direkt am Strand
Dienstag, 28. Juni	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, mit Einwohnerfragestunde, Feuerwehrhaus Blekendorf, Tagesordnung siehe Aushang und Tagespresse
Sonnabend, 2. Juli	19 Uhr Sommerfest der Feuerwehr Nessendorf, versch. Spiele für Jedermann, Schlauchtrecking, Feuerwehrhaus Nessendorf
Sonntag, 3. Juli	10 Uhr Strandfrühstück in Sehlendorf, mit Anmeldung (s.o.)
Mittwoch, 6. Juli	9 Uhr Seniorenfrühstück (siehe Hinweis „Aus unserer Gemeinde“)
Sonnabend, 9. Juli	13 Uhr Ringreiten, Malkw.-Nessend. Pferdegilde, LVZ Futterkamp
Freitag, 15. Juli	19-23 Uhr Beach Up, Cocktails, Essen und Musik direkt am Strand
Dienstag, 19. Juli	13.30 Uhr Fahrradtour des Seniorenbeirats, anschl. gemütl..Beisammensein mit Grillen am Bistro 202 Kaköhl
Sonnabend, 30. Juli	10-17 Uhr Kinderfest im Zeichen der Piraten und Fußballturnier am Sehlendorfer Strand 19-23 Uhr Sommerfest am Strand
Sonntag, 31. Juli	10-16 Uhr Finale des Fußballturniers vom Vortag
Freitag, 5. August	19-23 Uhr Beach Up, Cocktails, Essen und Musik direkt am Strand
Freitag, 12. August	18-23.55 Uhr „Kaköhl bei Nacht“, mit Dreikampf am Gildehaus
Sonntag, 21. August	11-17 Uhr Sommermarkt am Strand
Freitag, 26. August	19-23 Uhr Beach Up, Cocktails, Essen und Musik direkt am Strand
Sonntag, 28. August	9-12 Uhr Naturkundliche Führung am Sehlendorfer Binnensee Sechs-Tagesfahrt des Sozialverbands (bis 2.9.) ins Weserbergland
Freitag, 2. September	16-19 Uhr Blutspenden mit dem DRK, LVZ Futterkamp
Sonnabend, 3. September	10-16 Uhr Flohmarkt am Sehlendorfer Strand
Sonntag, 4. September	10-17 Uhr Pokalschießen der Rathlauer Gilde im Gildehaus Blekendorf „Blekendorfer Zeitung“ Nr. 122 erscheint



Fahrschule Ramm
Inh.: Frank Nüser * Kurze Twiete 2 * 24321 Lütjenburg
Fon 04381 6313 * Fax 04381 3242 * Mobil 0171 1205174
info@fahrschule-ramm.de

- **Aufbauseminare für Fahranfänger ASF**
- **Fahreignungsseminare FES**
- **Berufskraftfahrer-Weiterbildungen BKF**
- **Begleitetes Fahren BF17**





Theoretischer Unterricht:
Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr
Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr











GRÜNE TONNE:
Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen: montags,
20. Juni, 18. Juli, 15. August

GELBER SACK:
Dienstags, 14tätig:
7. und 21. Juni, 5. und 19. Juli,
2., 16. und 30. August

Achtung Druckfehlerteufel!!!



Es passiert immer wieder, dass der druchfehlerteufle zuschloegt. Das ist von der Redaktion so gewollt, um dem Leser Gelegenheit zu geben, sich über die Gestaltung der „Blekendorfer Zeitung“ zu mokieren!!

Achtet also weiter schön auf Tippfehler, auf das Fertauschen von Buchstaben und andres meer. Übrigens: Wer Fehler findet, darf sie behalten!



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Diamantenen Hochzeit:
Klaus-Diter und Martha Lühr
in Blekendorf
am 21. April

*

Zur Goldenen Hochzeit:
Fred und Ingrid Pankow
in Kaköhl
am 4. März

*

Herbert und Bernhild Schröder
in Blekendorf
am 6. Mai

*

Klaus und Burginde v. Frieling
in Kaköhl
am 13. Mai

*

Harro und Heimke Fahrenkrog
in Kaköhl
am 20. Mai

*

Zum 90. Geburtstag:
Ernst Dohrmann
in Rathlau-Kolonie
am 17. Mai

*

Sollten wir einen Jubilar oder
ein bemerkenswertes Ereignis
vergessen haben, bitten wir um
Verständnis. Wir können nur das

Zum 85. Geburtstag:
Eckhard Regier
in Nessendorf
am 21. April

*

Zum 80. Geburtstag:
Antje Regier
in Nessendorf
am 14. April

*

Helmut Schmidt
in Futterkamp
am 28. Mai

*

Zur Konfirmation:
in der St.Claren-Kirche Blekendorf
am Sonnabend, 9. April:

Cecilia Frowein, Sehlendorf
Christina Rogel, Blekendorf
Corin Herbig, Sehlendorf
Marten Lübker, Sehlendorf
Julian Schwien, Kaköhl
Titus Theurer, Futterkamp

am Sonntag, 10. April:

Leonie Gabriel, Sehlendorf
Sophia Lamp, Futterkamp
Franziska Stanke, Sehlendorf
Jorge Blöcker, Sehlendorf
Fabian Czech, Futterkamp
Lukas Sejrup, Futterkamp
Jonas Wohlert, Kaköhl

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 121 Juni 2016

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl und Umgebung. Auflage: 900. Druck: Schiewer,
Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.



SIE HABEN RECHT.

RECHTSANWÄLTIN

SABINE SCHULTZ

www.ra-eherswalde.eu

Kanzlei Ostsee 24327 Kaköhl
Kanzlei Eberswalde 16225 Eberswalde

Tel. 0 43 82 - 92 69 58